

# Über die Arbeit mit Suchtmittel konsumierenden Schwangeren und Eltern



am Beispiel Wigwam Connect



# Angebotsspektrum:



- Suchtberatung
- Ambulante Suchttherapie
- Betreuung bei Substitution
- Betreutes Wohnen
- Familienhilfe
- Integration und Arbeit
- Prävention FASD

# Frühe Hilfe

## Prävention und Intervention

- Reaktion auf Kinderschutzfälle
- Prävention von Kindeswohlgefährdung
- Schnittstelle zwischen Gesundheit/ Sucht und Jugend
- Vorhaltung früher Hilfen



# Aufsuchende Elternhilfe

## Zielgruppe

- Erstgebärende werdende Mütter/ Eltern bis max. zum 6 Lebensmonat des Kindes
- Werdende Mütter bzw. Eltern deren weitere Kinder fremd untergebracht sind
- Schwangere/ werdende Eltern in schwierigen psychosozialen sowie wirtschaftlichen Situationen

# Schwierigkeiten

- mangelnde soziale Integration
- Migration
- Traumatisierungen
- psychische Erkrankung
- Gewalt, Wohnungslosigkeit, Arbeitslosigkeit
- Suchtmittelabhängigkeit
- keine Einsicht in eigene Hilfebedürftigkeit
- mangelnde kognitive Fähigkeiten

# Psychosoziale Risikofaktoren von Sucht betroffener Mütter

- ungeplant schwanger
- bemerken die Schwangerschaft relativ spät
- ambivalente Gefühle
- selten in tragfähigen Partnerschaften
- soziale und materielle Armut
- Bedrohung von Obdachlosigkeit  
(2009, ca.10%, 2014 über 30%)
- häufig sozial isoliert
- mindestens 1/3 fremd platzierte Kinder
- Schuld, Schamgefühle, Ängste

# Aufsuchende Elternhilfe

## Ziele

- Abbau von Hilfedistanz
- Wahrung des Schutzes des Kindes
- Selbständige und eigenverantwortliche Lebensführung
- Vernetzung in vorhandene Hilfsangebote
- Bei Bedarf Überleitung in Jugendhilfe



# Methoden und Aufgabenstellung

- Betreuung nach den Methoden des Casemanagements
- Einzel- und Gruppenbetreuung
- Vermittlung zu komplementären Einrichtungen
- Clearing: Feststellung des individuellen Hilfebedarfs
- Aufklärung über kindliche Bedürfnisse und Entwicklung
- Geburtsvorbereitung, kindgerechte Wohnung, Situation
- Krisenintervention
- Kontaktaufbau/ Begleitung Klinik, Hebammen, KJGD...
- Hilfeplanung, Abschlussbericht
- Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit

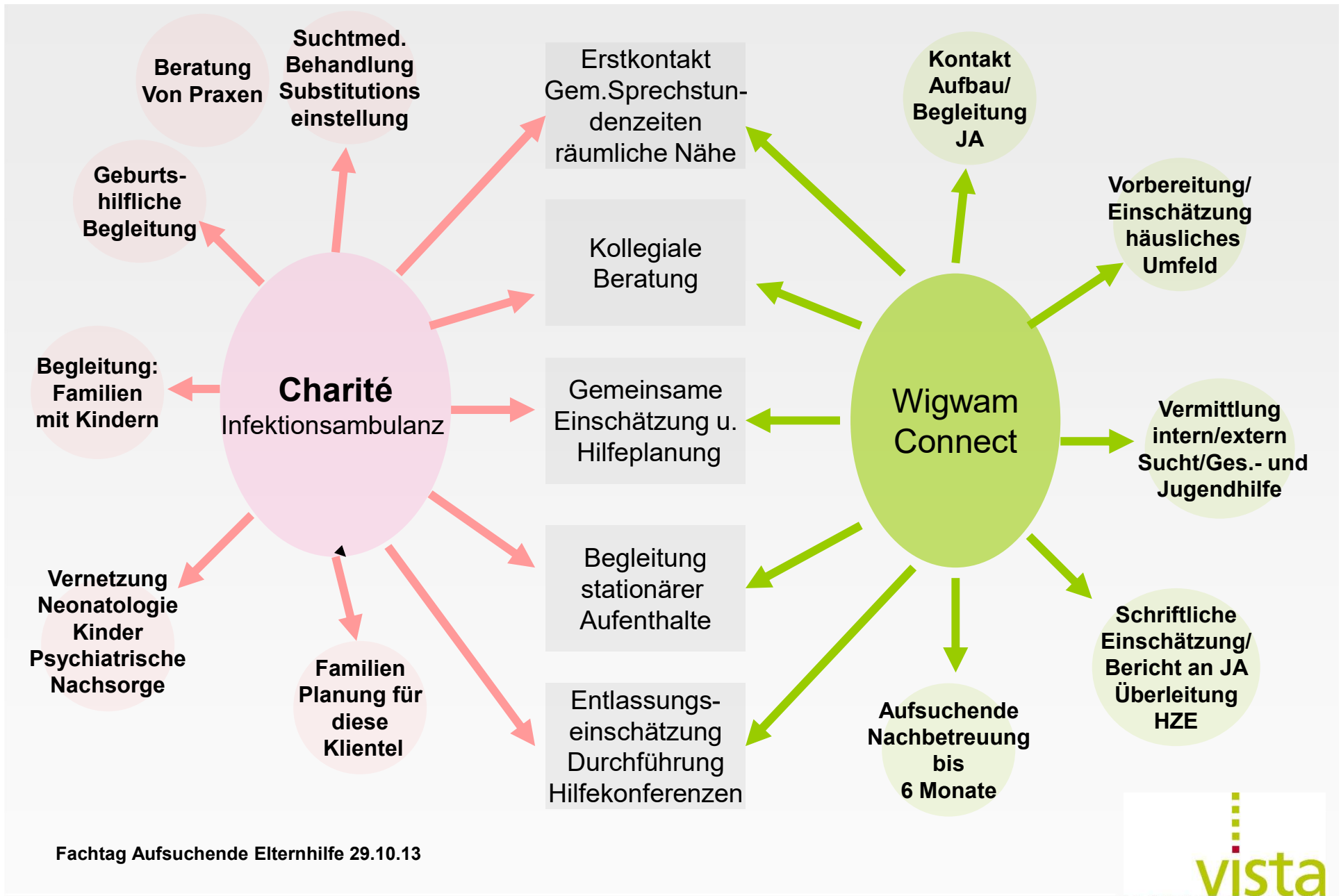


# Besonderheiten

- suchtbelastete Schwangere/ werdende Eltern
- überregionales Angebot für die Stadt Berlin
- Kompetenz und Vernetzung in Sucht- und Jugendhilfe
- Kontakt und Begleitung zu Suchthilfe
- Kooperationsvereinbarung mit Ambulanz für Suchterkrankungen und Infektionen in der Schwangerschaft der Charité



# Kooperation: Infektionsambulanz der Charité und Wigwam Connect



# Fallbeispiel

- substituiertes Paar, ein Jahr zusammen
- 34-jährige wKM und 46-jähriger wKV
- Kontaktaufnahme durch wKV in der 26 SSW
- wKM wiederkehrende paranoid-schizophrene Episoden
- beide wKE stabil substituiert, ohne Nebenkonsum
- keine PSB
- wKM: Einstieg mit 13 Jahren polyvalenter intravenöser Konsum

# Fallbeispiel

- eingeschränkte Kommunikation wegen Medikamenten
- wKM hat eine rechtliche Betreuung (Bereiche?)
- wKE leben jeweils in 1-Zimmer-Wohnungen
- Kind der wKM in Pflegefamilie

# Ziele

- wKV möchte als Familie mit dem Kind und der wKM gemeinsam leben und wünscht Unterstützung
- für wKM Wunschkind, aber verunsichert ob sie das schaffen, wünscht Unterstützung
- Connect: Situation und Bedarf der wKE erfassen, flankierende Maßnahmen ausloten um guten Start für das Kind und die Familie vorzubereiten; Kontakt zum Jugendamt und zu Angeboten der Jugendhilfe herstellen
- Jugendamt: Passendes Angebot für die Familie finden; Kindeswohlgefährdung ausschließen

# Verlauf der Begleitung

- wKM eingeschränkt – Gespräche eher mit wKV  
wKV würde in eine betreute Wohnform mit Kind ziehen
- wKV im Verlauf nicht gewillt in eine Einrichtung zu ziehen
- wKV setzt seine Partnerin unter Druck und wird der behandelnden Ärztin (der Partnerin) gegenüber aggressiv
- wKM wollte vor Schwangerschaft Abstand von ihrem Partner; Wohnung ist bis kurz vor Entbindung nicht kindgerecht
- Entbindung in der Charité Mitte empfohlen (psychiatrische Versorgung)

# Wie kann Hilfe für die Familie aussehen?

**Haben Sie Ideen?**

# Welche Aktivitäten zur Umsetzung der Ziele?

- Familienhebamme
- Anerkennung der Vaterschaft
- Gemeinsames Sorgerecht
- Feinfühligkeitskurs
- Besuch von MuKi-Einrichtungen
- Säuglingspflegekurs
- PSB
- AEH für Fragen und Hilfe
- Babyausstattung und Möbel



# Beteiligte

- Infektionsambulanz der Charité, RVK
- Wigwam Connect
- Jugendamt
- PSB
- substituierende Arztpraxen
- Familienhebamme
- intensive Familiengruppe
- Leiterinnen Feinfühligkeitsgruppe
- behandelnde Ärztin der psychiatrischen Station
- Sozialdienst und Stationsärztin der Geburtsstation Charité, Mitte

April 2018

# Zusammenwirken



- Engagiertes Suchen nach Möglichkeiten der Beteiligten
- gute Vernetzung der meisten Helfer untereinander
- Große Hilferunde in der Geburtsklinik

# Grad der Zielerreichung

- Kompromiss zwischen ambulanter und stationärer Betreuung: intensive Familiengruppe sowie begleitender Familienhebamme
- Möglichkeit nachzubessern
- KE wird 100 % erfüllt = besonders gute Annahme des Angebotes durch die KE

# Förderliche Faktoren

- Zuverlässigkeit des wKV, starker Wille
- Reflektionsfähigkeit der wKM
- Gute Vernetzung/ Austausch des Hilfesystems
- Beweglichkeit der Beteiligten im Hilfeprozess



# Hinderliche Faktoren

- Abblocken des wKV
- Ängste der wKM
- mangelndes Verständnis des wKV für Erkrankung der Partnerin
- AEH keinen Kontakt zur rechtlichen Betreuerin



# Ideen zur Prognose

- mindestens einjähriger Verbleib in der Gruppe, vermutlich SPFH danach erforderlich / Schwerpunkt psychische Erkrankungen
- zuverlässige Einnahme der verordneten Medikamente
- fehlende Kritikfähigkeit des KV und fehlende Empathie
- die Paarebene wurde wenig betrachtet und bietet Konfliktstoff

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Hilfen für werdende Mütter und junge Eltern  
Stromstraße 47, 10551 Berlin  
Tel.: 030 / 224451-400  
Fax: 030 /22445-499  
Mail: [wigwam-connect@vistaberlin.de](mailto:wigwam-connect@vistaberlin.de)



Verbund für integrative soziale und therapeutische Arbeit gGmbH

vista gGmbH  
Donaustraße 83, 12043 Berlin  
Tel.: 030/ 400370-100  
Fax: 030/ 400370-199  
Mail: [vista@vistaberlin.de](mailto:vista@vistaberlin.de) | [www.vistaberlin.de](http://www.vistaberlin.de)

